

Den Mitarbeitern Gesundheit bewusst machen

Aktion des AWO-Seniorenhauses „Johanna Stein“ zur Demografiewoche

Im Rahmen der Demografiewoche Rheinland-Pfalz hat das AWO-Seniorenhaus „Johanna Stein“ einen Gesundheitstag angeboten. In Kooperation mit der AOK, dem Gesundheitszentrum Springer, der Physiotherapie-Praxis Stepien, dem Institut Betriebsmedizin Pirmasens und den AWO-Netzwerkpartnern wurde Mitarbeitern und Gästen unter dem Motto „Tu Dir was Gutes“ ein breites Angebot präsentiert.

„Was tut mir gut, was dient mir und wie kann ich dem Stress vorbeugen? Unter diesen Maximen standen heute unsere Mitarbeiter mal ganz im Mittelpunkt,“ erläuterte AWO-Direktorin Babro Walle die Idee. Für sie sind die Mitarbeiter Menschen, die sich für andere einsetzen. Mit der Veran-

staltung, die alle zwei Jahre durchgeführt wird, ist auch die Wertschätzung ihrer Arbeit und die Aufforderung verbunden, einmal in sich zu horchen und an sich zu denken. Die Mitarbeiter sollen lernen, achtsam mit der Gesundheit umzugehen, wie ein gutes Miteinander gepflegt werden kann und wie sie es schaffen, den Stress abzubauen.

Nicht umsonst ist das Seniorenhaus von den Qualitätsprüfern des medizinischen Dienstes mit der Note 1,2 eingestuft worden. Walle lobte die Organisatoren Marvin Schwarz von der Qualitätssicherung und Assistentin Barbara Müller, die den Gesundheitstag organisiert haben. „Die Bereitschaft mitzumachen war groß, deshalb das vielfältige Angebot,“ so Schwarz, der über ein halbes Jahr an

der Umsetzung arbeitete. So bekamen die Teilnehmer vom Springer-Gesundheitszentrum die Körper-schwachstellen aufgezeigt. Der Beweglichkeitsstatus der Wirbelsäule wurde geprüft und aktiv konnten sie bei Bodybalance und Rumpfmuskulatur Gymnastik mitmachen. Mit einer 3D-Brille wurde in einer virtuellen Welt gezeigt, wie die einzelnen Organe im Körper wirken.

„Das merkt man sich besser, als tausend Worte es bewirken können,“ hatte Springer-Geschäftsführer Sebastian Göttling viel zu tun. Inhaber Lars Springer zeigte mit Augenzwinkern bei seinem Ernährungsvortrag auf, dass eigentlich der Hypothalamus im Gehirn für die Zunahme abhalten, sich zu bewegen und rich-

tig zu ernähren. Das soll jedoch Spaß machen und kein Muss sein, erklärte der Sport- und Fitness-Fachmann.

Die AOK bot neben Massagen zur Entspannung einen professionellen Cardio-Scan an. Mit einem Herz- und Stress-Test wurde festgestellt, ob der Alltagsstress sich negativ auf die Gesundheit auswirkt. Im Beratungsgespräch wurden dann die Ergebnisse anonym besprochen und eine Fitnessberatung durchgeführt. Bei der Physiotherapeutin Stefanie Stepien konnte Wellness- oder Power-Massage ausprobiert werden.

Durch einen Alterssimulationsanzug brachten Dr. Karl Heinz Schneider, der auch die Gripeschutzimpfung durchführte, und Dr. Hans Jürgen Veit von der Betriebsmedizin die Teilnehmer zum Nachdenken.



Direktorin Babro Walle (rechts) begrüßte viele Mitarbeiter und Anbieter zum Gesundheitstag im AWO-Seniorenhaus „Johanna Stein“. (Foto: KlyS)

Für Pflegefachkraft Ramona Babilon war es ein wunderbares Angebot, das man nutzen sollte, damit man mehr aufgeklärt ist und mehr aufpassen kann. Dann hatte Walle mit Küchenchef Eckhard Schneider noch

ein Ass im Ärmel: Er bot eine kostenlose kulinarische Reise mit vegetarischen Hackbällchen, Putenbrust, Hähnchenspieße, exotische Kürbiscremesuppe, Waffeln und einer ausgewogenen Salatbar an. (kly)



PS:patio!

Von der Idee zum neuen Quartier

Das Projekt Patio verbindet Generationen - Nächster Bau noch dieses Jahr fertig

Langer Atem zahlt sich aus: Seit 2004 wird am Projekt Patio gearbeitet. Nun sind die Ergebnisse nicht zu übersehen. Das gesamte Winzler Viertel profitiert vom ambitionierten Wohnprojekt.

Patio ist auch Ausdruck des zunehmenden Wunsches nach nachhaltigen Lebensformen mit Perspektive. Die Idee ist, einen barrierefreien Wohnraum für ein gemeinschaftliches Miteinander der Generationen zu schaffen. Die Bewohner können als Nachbarn vielfach voneinander profitieren, beispielsweise durch gegenseitige Hilfen, oder auch das breite Angebot professioneller Serviceangebote nutzen. Das betont „menschensfreundliche“ Wohnprojekt ist im Herzen der Stadt angesiedelt. Damit trägt es auch zur innerstädtischen Revitalisierung im Zuge der strategischen Stadtentwicklung bei.

Nicht zuletzt liegt in dem Projekt auch eine wichtige Antwort auf die dem Strukturwandel geschuldeten sinkenden Einwohnerzahlen der Stadt Pirmasens und den demografischen Wandel. Patio richtet sich an Familien, Singles, Kinder, ältere Menschen, Men-



Gleich elf Personen traten beim Spatenstich im Juli 2016 auf dem Diakonie-Gelände an: Ralph Stegner (Bauhilfe), Volker Barth (B 11 Stadt-Immobilien), Thomas Knieriemens (Baufirma F. K. Horn), Achim Beck (Interessent), Alois Schweighofer (Interessent), Martina Sand (Diakoniezentrum), Carsten Steuer (Diakonie), Wernfried Weber (Interessent) Fritz Wittmer (Bauhilf-Bewohner), Michael Schieler (Baudezernent) und Norbert Becker (Diakonie). (Foto: Archiv/Fuhrer)

schon mit und ohne Behinderung und grundsätzlich alle, die sich für diese Formen des Wohnens entscheiden möchten. Doch bis es soweit war, dass der zweite Bauhilfblock eingeweiht werden konnte, war es ein weiter Weg. Bereits 2004

gab es erste Überlegungen, wie man die Winzler Straße aufwerten könnte. Damals standen dort noch Wohnblock. Die Gebäude waren aber nur sehr schlecht ausgelastet – Leerstand über 50 Prozent – und in schlechtem Zustand, sodass

schließlich eine komplette Neugestaltung des Quartiers geplant wurde. Die bestehen-

■ Diakonie, Bauhilfe und Stadt arbeiten bei Patio von Anfang an Hand in Hand

den Gebäude wurden abgerissen und mit dem Bau der neuen Wohngebäude begonnen.

Das Interesse an den Wohnungen war von Anfang an groß, sodass alle entstandenen Wohneinheiten schnell vermietet waren. Mit im Boot sind Bauhilfe, Diakonie und Stadt.

Nachdem die beiden Wohnblöcke der Bauhilfe bereits fertiggestellt und bezogen wurden, soll bis zum Ende des Jahres die Fertigstellung des ersten Wohnblocks am Diakoniegelände folgen und die Mieter einziehen. Mit integriert wird dort auch ein Wohncafé für die Bewohner. Damit die Mieter möglichst lange in ihren Wohnungen bleiben können, besteht die Möglichkeit, auf Angebote des Diakoniezentrum, zu der auch die Sozialstation und ein ganztägiger Notruf gehören, zurückzugreifen.

Im Mittelpunkt steht die gegenseitige Unterstützung der Bewohner: Sie helfen sich beim Einkaufen, man bildet Fahrgemeinschaften, wenn Erledigun-

gen bei weiter entfernten Behörden und Ämtern nötig sind, und gestaltet auch die Freizeit, wenn gewünscht, gemeinsam mit Kinobesuchen oder Tagesausflügen – hierbei holen einzelne Busunternehmen die Teilnehmer sogar vor dem Haus ab. Die Organisation kurzfristiger gemeinschaftlicher Aktivitäten durch Mieter wie Eigentümer erfolgt über das Schwarze Brett. Längerfristige Aktionen werden bei regelmäßigen Treffen im Projektladen geplant. Ebenfalls im Patio-Projektladen finden die monatlichen Mieterversammlungen statt, bei denen gemeinsam mit den Vertretern der Bauhilfe Organisatorisches besprochen und Fragen geklärt werden.

Der Name soll dabei übriges Programm sein. Als Patio bezeichnete man die Innenhöfe eines Stadthauses. Um einen Patio gruppierten sich die einzelnen Bauteile der Stadtpaläste, in denen die oft vielköpfige Familie wohnte. Seine wichtigste Funktion hatte der Patio vor allem aber als häuslicher Treff- und Mittelpunkt. Historisch war der Patio immer eng mit dem sozialen und wirtschaftlichen Leben verbunden. Genau das soll, geht es nach den Beteiligten, auch im Pirmasenser Patio Projekt entstehen. (dab)



Aus dem Rohbau ist inzwischen ein fertiges Gebäude geworden. (Foto: Archiv/Scharf)

FLIESEN RESCH
MEISTERBETRIEB
...im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk
Wir liefern und verlegen die Fliesen
Verlegung und Verkauf von:
■ Fliesen ■ Platten ■ Mosaik ■ Marmor
■ Treppen und Fensterbänke
Im Dellbrunnen 14 - 66954 Pirmasens-Hengsberg
Telefon (0 63 31) 9 89 33 - Fax (0 63 31) 9 47 26

INGENIEUR GMBH
FLIEGER
BERATENDE INGENIEURE
KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU • STATIK
Marie-Curie-Str. 15 Tel. (0 63 31) 9 70 26
66953 Pirmasens Fax (0 63 31) 6 28 79
E-Mail: info@flieger-ingenieure.de

Günther Andreas
66955 Pirmasens · Im Erlenteich 7 · Tel. (0 63 31) 4 16 00
Fax (0 63 31) 72 55 21 · Mobil: (01 77) 5 51 96 77
E-Mail: schreiereinandreas@gmail.com
Ausführung der Innentüren
Wir danken für die gute Zusammenarbeit

tegro
Kabelbau GmbH
Der Multimedia- & Solarspezialist
Proflieren auch Sie von unserer langjährigen Erfahrung als Fernsehfachhändler!
Persönliche Beratung und eine hohe Servicequalität machen uns dabei zu einem kompetenten Ansprechpartner.
Tegro Kabelbau GmbH bietet Ihnen beim Kauf eines Gerätes kostenlose Lieferung und Einstellung sowie eine Rundumbetreuung.
Tegro Kabelbau GmbH
Arnulfstraße 49
66954 Pirmasens
Tel: 06331 - 71020
Fax: 06331 - 141728
E-Mail: tegro@tegronet.de

Schumacher
SCHLOSSEREI - METALLBAU
EDELSTAHLVERARBEITUNG
Wir bedanken uns für den Auftrag!
Alte Bundesstr. 9 | 76846 Hauenstein | Tel. (0 63 92) 3111 | www.schlosserei-schumacher.de

Wir fertigen für Sie:
■ Stahltreppen
■ Geländer
■ Absturzsicherungen
■ Tore & Einfriedungen
■ Überdachungen
■ Stahl-Anbaubalkone
■ Metallbau
■ Stahlbau

Holzbau Müller
Zimmerei · Dachdeckerei · Spenglerei · Gerüstbau
Holz-Pellets · Holzbriketts
Fehrbacher Str. 54 · 66954 Pirmasens-Hengsberg
Telefon (0 63 31) 5 17 80 · Fax (0 63 31) 51 78 22
E-Mail: info@holzbau-mueller.net